



GROSS WARTENBERGER

E 21141 E

Heimatblatt

**Mitteilungsblatt für Familie - Kultur und Zeitgeschehen**

Erstmals erschienen als Heimatblatt für den Kreis Groß Wartenberg am 1. April 1955, Herausgeber: Karl-Heinz Eisert

Jahrgang 29

September 1986

Nummer 9

GRUSSWORT

des Landkreises Schaumburg

zum 16. Heimatkreistreffen
der Groß Wartenberger

Kreistag und Verwaltung des Landkreises Schaumburg heißen alle Besucher des 16. Heimatkreistreffens der Groß Wartenberger herzlich willkommen.

Dieses Treffen steht im Zeichen des 30jährigen Jubiläums der Patenschaft Landkreis Schaumburg/Kreis Groß Wartenberg. Seitdem das Heimatkreistreffen seit 1956 alle zwei Jahre durchgeführt wird, ist es zu einem wesentlichen Bestandteil der Patenschaft geworden. Die konstant hohe Zahl der Besucher beweist, daß die Verbundenheit der ehemaligen Einwohner Groß Wartenbergs untereinander auch nach 40 Jahren Vertreibung aus ihrer Heimat fortbesteht.

Das Heimatkreistreffen 1986 wird allen Besuchern zahlreiche Gelegenheiten zu frohem Wiedersehen und zu regem Gedankenaustausch sowie Stunden der Freude bieten. In diesem Sinne wünschen wir dem 16. Heimatkreistreffen einen guten Verlauf.

Stadthagen, im Juli 1986

Schoof
LandratEckmann
Oberkreisdirektor**Grußwort**

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Grafschaft Schaumburg e.V., und seine angeschlossenen Landsmannschaften begrüßen ihre Schicksalsfreunde aus dem schlesischen Landkreis Groß Wartenberg zu ihrem 16. Heimattreffen am 13. und 14. September 1986 in ihrer Patenstadt Rinteln.

Wir wünschen Ihnen einen guten Verlauf, und wir wollen uns wie üblich zu einer gemeinsamen Feierstunde „Zum Tag der Heimat“ am Ehrenmal – Seetorfriedhof – am 14. September 1986 um 11.00 Uhr treffen, um unserer unvergeßlichen deutschen Heimat zu gedenken.

Mit Gottvertrauen für Heimat, Vaterland, Deutschland und ein freies Europa.

Mit Heimatgruß
Methner
Kreisvorsitzender**16. Groß Wartenberger Heimatkreistreffen****FESTPROGRAMM**aus Anlaß der 30jährigen Patenschaft
Landkreis Schaumburg – Kreis Groß Wartenberg

am 13. und 14. September 1986, in Rinteln, Steinanger

Sonnabend, den 13. September 1986

Eintreffen der Gäste, Gelegenheit zur Stadtbesichtigung und Besuch des Heimatmuseums und der Heimatstube Groß Wartenberg

14.00 Uhr Empfang des Landkreises Schaumburg und der Stadt Rinteln im Rathaus für Gäste mit persönlicher Einladung

16.30–18.30 Uhr **Dia-Sonderschau** „30 Jahre Heimatkreistreffen in Rinteln“ von Dipl.-Komm. Herbert Pietzonka
Außerdem Bildberichte aus dem Kreis Groß Wartenberg in der Kreishandelslehranstalt, Dauestraße 419.30 Uhr **Begrüßung im Festzelt**Es sprechen:
der Landrat des Landkreises Schaumburg, Heiner Schoof, der Bürgermeister der Stadt Rinteln, Friedrich-Wilhelm Hoppe, und der Heimatkreisvertrauensmann, Wilfried von Korn
Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz**Sonntag, den 14. September 1986**9.00 Uhr **Ev. Gottesdienst** in der St.-Nikolai-Kirche am Markt, Superintendent Hube, Propst Seibt, Pfarrer Hilbrig, Pfarrer Ewald9.00 Uhr und 10.30 Uhr **Kath. Gottesdienst** in der St.-Sturm-Kirche, Brennerstraße, mit Feier der Goldenen Erstkommunion, anläßlich des Groß Wartenberger Kreistreffens, Pfarrer Alfons Scholz11.00 Uhr **Feier und Kranzniederlegung** auf dem Seetorfriedhof in Verbindung mit dem BdV zum „Tag der Heimat“12.30 Uhr **Mittagessen** im Festzelt (aus der Gulaschkanone)14.00 Uhr **Festliche Stunde** am Sonntagnachmittag mit Ehrungen.**Öffnungszeiten des Heimatmuseums:**

Montag bis Freitag: 10.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

Sonnabend, 13.9.: 10.00–17.00 Uhr

Sonntag, 14.9.: 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Anläßlich des Heimatkreistreffens hat die Museumsleiterin, Frau Hanff, aus dem Fundus unserer Heimatstube eine Sonderausstellung zusammengestellt, auf die wir besonders hinweisen möchten.

GRUSSWORT der Stadt Rinteln

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Rinteln begrüßen wir alle Teilnehmer des Groß Wartenberger Heimattreffens, das am 13. und 14. September 1986 wieder in unserer Stadt stattfindet.

In diesem Jahr kommt dem Heimattreffen eine besondere Bedeutung zu, da die Patenschaft mit dem Heimatkreis Groß Wartenberg nunmehr 30 Jahre besteht.

Die Stadt Rinteln fühlt sich den Groß Wartenbergern seit Jahrzehnten eng verbunden. Dabei ist besonders herauszustellen, daß sich diese Verbundenheit nicht nur auf die offiziellen Vertreter des Heimatkreises mit dem Rat und der Verwaltung bezieht, sondern auch auf die Bürger untereinander.

Auch in diesem Jahr wird es für viele Groß Wartenberger in unserer schönen und alten Weserstadt Rinteln ein frohes Wiedersehen geben. Möge auch das diesjährige Heimattreffen dazu beitragen, daß in Freundschaft und Harmonie der alten Heimat gedacht wird.

Dem Groß Wartenberger Heimattreffen 1986 wünschen wir einen guten und harmonischen Verlauf.

Rinteln, im September 1986

H o p p e
Bürgermeister

B ü t h e
Stadtdirektor

Einladung

zu der Veranstaltung des BdV-Kreisverbandes Grafschaft Schaumburg e.V. am „Kreuz des Ostens“ auf dem Seetorfriedhof Rinteln anlässlich des Tages der Heimat am 14. September 1986 – Beginn 11.00 Uhr.

1. Ich bete an die Macht der Liebe (Feuerwehrkapelle)
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Walter Methner
3. Wenn ich den Wanderer frage (Männergesangsverein Concordia)
4. Heilig Vaterland (Männergesangsverein Concordia)
5. Ansprache des stellv. Vorsitzenden „Deutsche Jugend in Europa“ Henning Müßigbrodt: Leitwort: „Selbstbestimmung – auch für das deutsche Volk“
6. Nach der Heimat möcht' ich wieder (Feuerwehrkapelle)
7. Schlesierlied (Männergesangsverein Concordia)
8. Totenehrung und Kranzniederlegung / Ich hatt' einen Kameraden (Feuerwehrkapelle)
9. Großer Gott, wir loben Dich (gemeinsam)
10. Abschied mit der Nationalhymne

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Der BdV-Kreisverband
M e t h n e r
Kreisvorsitzender

Liebe Groß Wartenberger!

Aus Anlaß des dreißigjährigen Bestehens der Patenschaft wird mit einer starken Beteiligung aller Groß Wartenberger Heimatfreunde gerechnet. Wie wir erfahren, werden auch diesmal wieder eine ganze Reihe von neuen Gesichtern anzutreffen sein. Es gibt immer noch Heimatfreunde die bis jetzt noch nie bei einem Treffen waren. Sie wissen gar nicht wie viele schöne Stunden und Begegnungen sie schon versäumt haben. Wir freuen uns aber über jedes neue Gesicht.

Es hat sich inzwischen herausgebildet, daß bereits am Vortage, also am Freitag vor dem Treffen, verschiedene Gruppen und Freundeskreise sich in den verschiedenen Rintelner Lokalen zusammenfinden. Den Anfang macht der Groß Wartenberger Stammtisch.

Am Freitag, dem 12. September 1986, ab 19 Uhr im Hotel „Stadt Kassel“: „Groß Wartenberger Stammtisch“. Leitung: Manfred Weiß.

Bereits ab 15 Uhr treffen sich zu einem „Sondertreffen der 60er“ (Jahrgänge 1924/25/26/27) die Groß Wartenberger, die sich zu diesem Kreis zählen können, ebenfalls im Hotel „Stadt Kassel“. Es wird zu keiner Überschneidung kommen, da für beide Veranstaltungen entsprechend getrennte Räume zur Verfügung stehen. **Die Leitung hat bei diesem Sondertreffen Dipl.-Komm. Herbert Pietzonka.**

Ebenfalls bereits am Freitag, den 12. September, werden sich die Jahrgänge 1917/1928 der „Ehemaligen“ der Mittelschule Festenberg zusammenfinden. Als Treffpunkt ist das „Hotel Zur Linde“, Hamelner Straße 21, in Steinbergen (etwa 4 km vom Ortskern Rinteln entfernt) ausersehen. **Die Leitung hat: Günther Kleinert.**

Der „Neumittelwalder Freundeskreis“ wird sich wieder im „Hotel Zum Brückentor“ in Rinteln, unweit der Weserbrücke, zusammenfinden. Hier ist geplant ein lockeres Programm abzuwickeln. Es werden wieder Dia zu sehen sein. Wobei wir es begrüßen würden, wenn der eine oder andere noch einige Dia mitbringen wird. Vielleicht gelingt es uns auch noch, einen kurzen Film einer Reise in die Heimat zu zeigen. Das ist aber noch nicht sicher. Auf jeden Fall werden wir versuchen, die Stunden des Zusammenseins gemütlich zu gestalten. **Der Raum im Hotel „Zum Brückentor“ steht etwa ab 18 Uhr zu unserer Verfügung. Die Leitung hat: Karl-Heinz Eisert.**

Wir wünschen allen eine gute Anreise und schöne Stunden bei den Wartenberger Tagen in Rinteln. Natürlich sollte auch das bekannte „Groß Wartenberger Wetter“ wieder zur Stelle sein. Dann könnte ja nichts mehr schief gehen!

Zum Schluß sei noch darauf verwiesen, daß wir in diesem Jahr nach langer Diskussion im Festausschuß zu dem Entschluß kamen, in diesem Jahr den nun schon viele Jahre unverändert gebliebenen Festbeitrag auf 4,- DM festzusetzen. Wir müssen auch diesmal mit einer starken Beteiligung von Heimatfreunden aus der DDR und aus unserer schlesischen Heimat rechnen. Für diesen Besucherkreis haben wir bisher immer eine finanzielle Hilfe geleistet. Der dafür aufgewendete Betrag ist von Mal zu Mal höher geworden und wird auch diesmal nicht kleiner sein, als vor zwei Jahren. Gleichfalls entstehen bei dem jährlichen Päckchenversand zu Weihnachten, bedingt durch die ständige Verteuerung, jedes Jahr höhere Kosten. Dafür sollten wir Verständnis haben und den Festbeitrag in der vorgegebenen Höhe billigen.

Es werden noch immer Helfer gesucht, die sich bei Frau Eisert am Sonnabend früh und Sonntag früh melden und uns helfen könnten.

Am Informationsstand werden wieder die Mitarbeiter des Patenkreises für Fragen und Auskünfte zur Verfügung stehen.

Für Fragen, die mit dem Heimatblatt und mit dem Treffen zusammenhängen, wird uns diesmal unser Schwiegersohn, Dipl.-Päd. Gerd Ferdinand und unsere Tochter (seine Frau) Christine Ferdinand mithelfen, da wir ja auch nicht jünger werden und die Aufgaben einer solchen Veranstaltung nicht leichter werden. Wir werden alle bemüht sein, jedem möglichst beste Auskünfte zu geben und zu helfen, wenn es not tut.

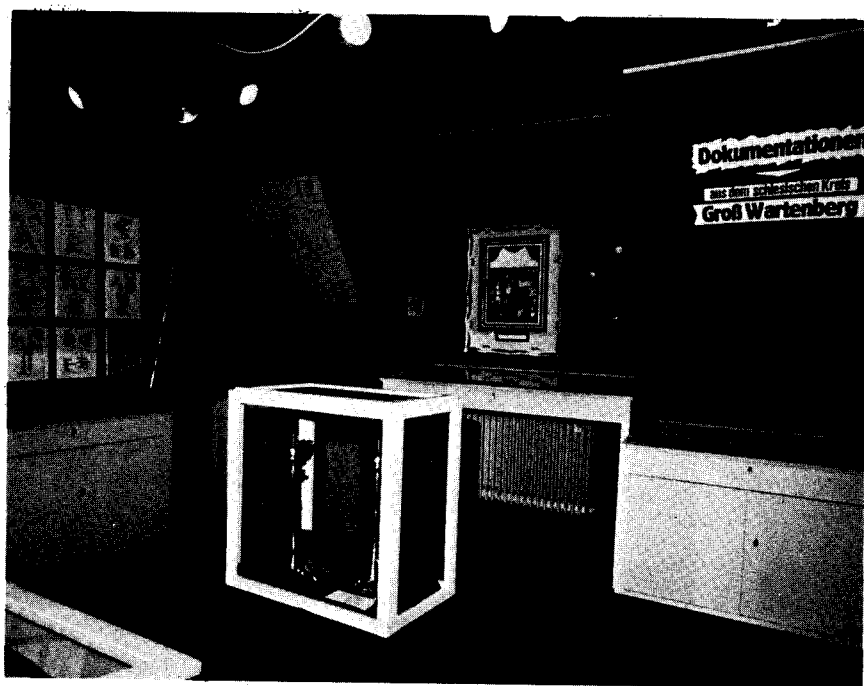
K.-H. Eisert und Frau

Anschriften-Änderungen

Martha Kroll, bei van Dinter,
Landsberger Straße 9,
4048 Grevenbroich 5
Frieda Blum, Lindenallee 128, Wohnheim E 6, 2300 Altenholz-Klausdorf
Verena Winzer, Schloenbachstr. 7,
4502 Bad Rothenfelde
Gerhard Kahla, (Helene †), Marienstr. 2, 4130 Moers 2 Kapellen
Konrad Kolbe, (Helene †), Am Rain 12,
7600 Offenburg Windschlag
Frieda Gallasch (Heinrich †), Kronenstr. 18a, 7888 Rheinfelden/Baden
Martha Rzatki, Kirchstraße 23,
5450 Neuwied/Rh.
Gertrud Kühn, Bahnhofstr. 15,
5370 Kall
Ehrenfried Hoffmann, Droste-Hülshoff-Straße 15,
4352 Herten 6 (Westerholt)
Als neue Leser können wir begrüßen:
Wolfgang Koschine, Reinsdorfweg 2A,
2102 Hamburg 93
Edeltraut Piosecny, Leibnizstraße 11,
8500 Nürnberg 70

Erinnern Sie sich?

Am 20. Oktober 1975 wurden an insgesamt 23 Stellen der Kreisgrenze des Landkreises Grafschaft Schaumburg unter den dort angebrachten Kreisschildern, Schilder mit der Aufschrift „Patenkreis Groß Wartenberg/Schlesien“ und dem Groß Wartenberger Wappen angebracht. Die Vertreter des Patenkreises Landrat Kranz, Rudibert Schneider, Zimmermann, Diekmann, Knoke und Lüder und unser HKVM Wilfried von Korn waren zugegen.



Zum Heimatkreistreffen am 6./7. Sept. 1980 erhielt die Heimatstube im Museum in Rinteln eine repräsentative Ausstattung. Sie zeigt die Exponate in guter und übersichtlicher Anordnung und erfreut sich inzwischen auch eines großen Besuches der einheimischen Besuchergruppen, die von der sehr regsamem Museumsleiterin Frau Anneliese Hanff stets auch in die Heimatstube der Groß Wartenberger geführt werden, wofür Frau Hanff unser ganz besonderer Dank gilt.

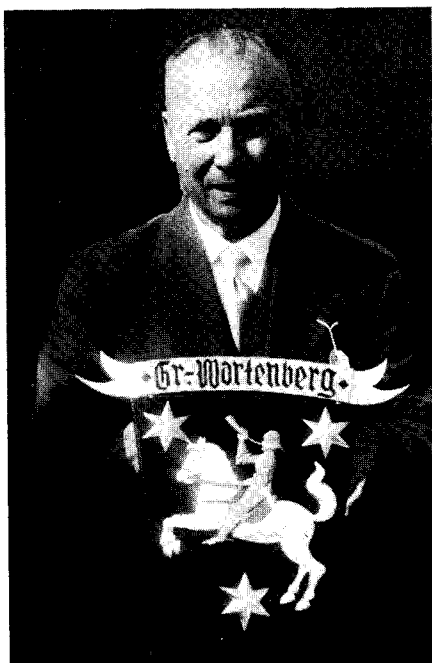
Das Heimatkreistreffen vom 10. 9. 1984 war geprägt von der Übergabe der Nachbildung der gestohlenen Schützenkette von 1793 der Schützengilde Neumittelwalde. Präsentiert wurde sie beim Begrüßungsabend, Sonnabend, im Festzelt durch eine Abordnung von Nachfahren der Neumittelwalder Schützenbrüder. Helmut Fiebig und Frau führten die Gruppe an. Otto Neumann und Herbert Kohse trugen die Insignien der beiden Ritter. K. H. Eisert sorgte für die festlichen Uniformen und führte die Gruppe durch das Festzelt, bis sie vor dem Platz der Ehrengäste sich der Öffentlichkeit vorstellen konnte. Hier wurde ein beachtlicher Teil geschichtlichen Brauchtums wieder zum Leben erweckt und in einer völlig anderen Umgebung der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Dank gilt nicht nur den Spendern, die zur Herstellung des so schnell entstandenen Ersatzes beigetragen haben, sondern vor allem der Gesamtheit der Freunde und Förderer der Schützengilde Neumittelwalde. Besonders auch allen denjenigen, die die neue Schützenkette in so eindrucksvoller Weise beim Treffen in Rinteln vorgestellt haben.



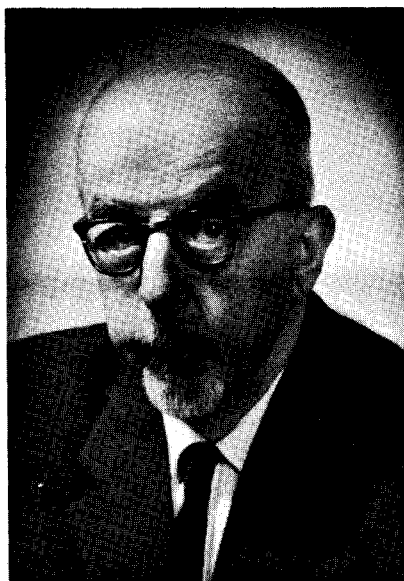


9. September 1956: Festversammlung der Groß Wartenberger auf dem Steinanger zur Übernahme der Patenschaft durch den Kreis Grafschaft Schaumburg. In großer Zahl waren dazu die Groß Wartenberger aus allen Teilen der Bundesrepublik nach Rinteln gekommen.

1956



Friedrich Wäscher, Heimatkreisvertrauensmann von 1952 bis 1968. Er starb im Alter von 75 Jahren.



Detlev von Reinersdorff-Paczensky und Tenczin, Landrat des Kreises Groß Wartenberg von 1918 bis 1944. Er starb am 14. Januar 1973 im hohen Alter von 94 Jahren.

„Seine Liebe galt den Menschen unserer Heimat, sein selbstloses Wirken dem Wohlergehen unseres Kreises, dem er bis zu seinem letzten Lebenstag in Treue verbunden war.“
(Nachruf, W. v. Korn)

1986



Wilfried von Korn, Heimatkreisvertrauensmann seit 1968. Nachfolger des verstorbenen Friedrich Wäscher.

Die „Wartenberger Geschichte“ wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.
Die Redaktion



Friedrich Wäscher begrüßt die Festversammlung.



Landrat von Reinersdorff während seiner mitreißenden Ansprache an seine Groß Wartenberger Landsleute.

„Für uns ist das Vaterland nicht ein Weideplatz, den man wandernd verlassen kann ...“



10 Jahre später, im September 1966: Eine Gruppe aus Ossen.



1966: Feier am Kreuz des Deutschen Ostens

30 Jahre Patenschaft



Vom Treffen im September 1976.

Wilfried von Korn überreicht Landrat Kranz eine herrliche Glasvase aus der schlesischen Josephinenhütte und später ein ähnliches Stück auch dem Bürgermeister als äußeres Zeichen des Dankes für die in 20 Jahren Patenschaft gewährte Gastfreundschaft.

Vor nunmehr 30 Jahren, am 8. und 9. September 1956, übernahm der Kreis Grafschaft Schaumburg in Rinteln die Patenschaft über den schlesischen Kreis Groß Wartenberg. In den folgenden Jahren waren die Groß Wartenberger insgesamt 15 Mal (alle zwei Jahre) zu ihrem Kreistreffen in Rinteln zu Gast. Viele persönliche Verbindungen sind in den Jahren geknüpft worden und oft verbringen Groß Wartenberger in Verbindung mit dem Treffen einige Ferientage im schönen Weserbergland. Nach der Kreisreform wurde in reibungslosem Übergang der Landkreis Schaumburg mit Sitz in Stadthagen Patenschaftsträger. Rinteln blieb aber weiterhin der Ort der Kreistreffen. Man hatte sich in Rinteln schon eingelebt und hielt der Stadt die Treue.

Der Kreis Groß Wartenberg umfaßte einstmals 51 Gemeinden sowie drei kreisangehörige Städte (Groß Wartenberg, Festenberg, Neumittelwalde). Die Einwohnerzahl des gesamten Kreises war nach der letzten Volkszählung vom 17. 5. 1939 = 26 574 Einwohner. Im Regierungsbezirk Breslau, der vier Stadtkreise und 18 Landkreise aufwies, war der Kreis Groß Wartenberg an Einwohnern der kleinste Kreis.

Er verlor durch die Versailler Grenzziehung vom Jahre 1920, ohne Abstim-

mung: 404 Quadratkilometer mit 41 Gemeinden, 29 Gutsbezirke, 41 Schulen, 15 Kirchen und 21 208 Einwohner, die an Polen fielen. Der Kreis wurde damals halbiert. Die Groß Wartenberger lernten schon vor 65 Jahren den polnischen Nachbarn von seiner schlechtesten Seite kennen.

Der Kreis Groß Wartenberg gehört 1970 mit der polnischen Bezeichnung Syćów (Stadt) pow. Syćów (Kreis) zur Wojewodschaft Breslau, also noch immer zu Schlesien. Ab 1. 6. 1975 wurde ein Teil des Kreises mit den Städten Neumittelwalde und Groß Wartenberg der Wojewodschaft Kalisch zugeteilt. Während Festenberg, mit Militisch, Trachenberg und Trebnitz bei der Wojewodschaft Breslau verbleibt. Damit wird von den Polen, der im Jahre 1335 im Vertrag von Trentschin bestehende Grenzverlauf geändert. König Kasimir III. der Große, verzichtet 1335 auf die unter böhmischer Lehnshoheit oder unmittelbarer Landesherrschaft stehenden schlesischen Gebiete, womit die politische Bindung an Polen aufhörte. Lediglich die Zugehörigkeit des Bistums Breslau zur polnischen Kirchenprovinz Gnesen wurde auf Betreiben Preußens erst 1821 aufgehoben. Seit dieser Zeit (1335) bestand die Ostgrenze Schlesiens unverändert über mehr als 600 Jahre.



Eine Hundertjähre

Wie uns Rechtsanwalt und Notar Dr. Fillinger, Adolfstraße 6-10, 6208 Bad Schwalbach, mitteilt, konnte die älteste Schwester seines Vaters, Frau Martha Fillinger, am 4. Juli dieses Jahres ihren 100. Geburtstag feiern, bei völliger geistiger Frische und zufriedenstellender körperlicher Gesundheit. Sie lebt seit sieben Jahren in 8836 Ellingen bei Weixenburg im Elisabeth-Altersheim der Franziskanerinnen. Zum Geburtstag erschienen auch die Töchter ihrer jüngsten Schwester, Frau Elisabeth Kroll geborene Fillinger, Frau Traudel Kröger aus Ost-Berlin und Frau Magda Bach aus Erfurt, Wilhelm-Busch-Straße 25. Sie wohnten vor der Vertreibung in Groß Wartenberg, Steinstraße. Sie lassen alle früheren Bekannten herzlichst grüßen. Der Jubilarin gilt zu ihrem hohen Festtag noch nachträglich alles Gute, zugleich mit den besten Grüßen von allen Groß Wartenberger Heimatfreunden.

Goldene Hochzeit

Am 7. September wird Dipl.-Ing. Gerhard Hoffmann und Frau Friedel geborene Koch (früher wohnhaft im Zollamt Wioske) das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Sie wohnen Milbertshofener Platz 12, I, 8000 München 40. (Mitgeteilt von Anita Ziel, 89 Augsburg). Wir gratulieren mit allen Freunden und Bekannten herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viele schöne gemeinsame Jahre.

Am 24. Juli verstarb nach längerer Krankheit der frühere Stellmachermeister Ernst Drieschner aus Groß Wartenberg. Er wurde am 12.3.1905 in Groß Wartenberg geboren und erlernte im elterlichen Betrieb das Stellmacherhandwerk. 1928 machte er seine Meisterprüfung und übernahm den elterlichen Betrieb im Jahre 1933. Im gleichen Jahr heiratete er seine Frau Erna, geborene Wangorsch. 1939 wurde er Soldat. Nach seiner Entlassung vom Militär kam er nach Groß Wartenberg zurück und lebte dort zusammen mit seiner Frau unter der polnischen Besatzung in seinem Betrieb, bis er dann schließlich doch von dort vertrieben wurde. Nach vielen Stationen des Leides war er mit seiner Frau in 4901 Hiddenhausen-Eilshausen sesshaft geworden, wo er nun gestorben und begraben wurde. Er bekleidete in seiner Heimatstadt Groß Wartenberg das Ehrenamt des Prüfungsmeisters der Handwerkskammer Breslau in seinem Handwerk, er war aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Groß Warten-

berg und lange Jahre gehörte er als eifriges Mitglied dem Turnverein in Groß Wartenberg an. Viele Groß Wartenberger werden sich noch an den Verstorbenen erinnern und ihm ein gutes Andenken über das Grab hinaus bewahren.

Wie uns Frau Käthe Aulich, Werderstraße 15, 4500 Osnabrück, mitteilt, hat sie in Erfahrung gebracht, daß der frühere Fotograf Kurt Walter aus Groß Wartenberg nach einer Woche Bettlägerigkeit schnell und schmerzlos gestorben ist (wir haben bereits darüber berichtet). Wie die Heimleitung des Altersheimes St. Elisabeth in Heilbronn mitteilt, sei er in der letzten Woche seines Lebens sehr schnell verfallen, bis zuletzt aber noch voll ansprechbar gewesen. — Ferner teilt Frau Aulich mit, daß Frau Hanna Kirchner geborene Scholz, früher wohnhaft in Groß Wartenberg, Bahnhofstraße, am 14. April dieses Jahres nach einem Schlaganfall, einen Tag nach ihrem Geburtstag, verstorben ist. Sie war nach dem Schlaganfall einseitig gelähmt und ist nach einer Woche Krankenlager gestorben.

Stammtisch Groß Wartenberg

Unser traditioneller Stammtisch findet am Freitag, den 12. September 1986, ab 19 Uhr im Hotel „Stadt Kassel“ statt.

Ihr Manfred Weiß



Goldene Hochzeit

Am 21. September 1986 feiert das Ehepaar Kurt und Charlotte Wenzel, geborene Koßmann aus Festenberg, das Fest der Goldenen Hochzeit. Kurt Wenzel war viele Jahre lang in der Firma Paul Freitag als Verkäufer tätig und die Ehefrau stammt aus der Bäckerei Koßmann in Festenberg. Nach der Verheiratung machte sich das Ehepaar Wenzel in Herrnsdorf, Kreis Guhrau, selbständig. Sie grüßen alle Bekannte herzlich. Auf die Feier der Goldenen Hochzeit freuen sich zwei Töchter mit ihren Ehemännern, sechs Enkelkinder, ein Schwiegerenkelsohn und zwei Urenkelkinder. Die jetzige Anschrift lautet: Niedersachsenstr. 35, 4507 Hasbergen bei Osnabrück. Wir wünschen, zusammen mit allen Festenberger Heimatfreunden, einen schönen Verlauf des Festtages und grüßen herzlich!

50. Ordinationsjubiläum

Wir lasen in der Juli/August-Ausgabe des „Schlesischen Gottesfreund“ die Nachricht, daß zwei unserer bekannten Geistlichen aus dem Kreisgebiet am 17. August dieses Jahres das 50. Ordinationsjubiläum beging. Es ist dies Pfarrer Joachim Ewald in 4593 Emstek, Halen, früher Festenberg und Pfarrer Wilfried Hilbrig in 6420 Lauterbach/Hessen, früher Neumittelwalde, Kreis Groß Wartenberg. Mit allen Heimatfreunden gratulieren wir zu diesem Festtage und wünschen für die weitere Zukunft noch viele Jahre segensreichen Wirkens im wohlverdienten Ruhestand, bei Gesundheit und Wohlergehen.

Redaktionsschluß für Oktober:
Sonnabend, 27. September 1986

Gesucht wurde

In der Januar-Ausgabe 1986 wurde die Anschrift von Günther Stahr aus Festenberg gesucht. Wie wir erfahren, liegt eine Mitteilung vor, daß der Gesuchte in der DDR wohnt. Leider darf er keinen Kontakt haben zu Personen, die in der Bundesrepublik leben. (Das ist nur den höheren DDR-Führungskräften, wie Honnecker und Genossen, vorbehalten!) Damit dürfte auch die Suche nach Günther Stahr abgeschlossen sein. Es ist sehr schade, daß man von Seiten der DDR immer wieder solche völlig unnütze Bestimmungen zur Abschirmung aufrichtet, wo doch eigentlich nur menschliche Verbindungen angestrebt werden, die dem anderen Teil Deutschlands doch in keiner Weise „gefährlich“ sein können. Wie gesagt: Schade!



Grenzstadt
Neumittelwalde

Goldene Hochzeit

Am 6. September 1986 wird das Ehepaar Alfons und Alma Leinte (geb. Paternoga) das Fest der Goldenen Hochzeit bei verhältnismäßig guter Gesundheit begehen können, wozu wir ganz herzlich gratulieren. Sie wohnten früher in Neumittelwalde, Bahnhofstraße 1. Frau Leinte ist die Pflegetochter von Kondzella und sicher noch vielen Neumittelwaldern in guter Erinnerung. Frau Alma Leinte wird noch dazu am 7. September 1986, also einen Tag nach der Goldenen Hochzeit, ihren 75. Geburtstag feiern, wozu wir ebenfalls herzlich gratulieren und weiterhin alles Gute wünschen. Die jetzige Anschrift ist: Alfons Leinte und Frau, Dringenuer Straße 1, 3280 Bad Pyrmont, Telefon (05281) 5631.

Deutschlandpolitischer Jugendkongreß

Vom 3. bis 5. Oktober d.J. findet im Gästehaus des Deutschen Jugendherbergswerkes in Köln-Riehl ein deutschlandpolitischer Jugendkongreß statt. Im Jahr des 35. Bestehens der Nachwuchsorganisation der Landsmannschaft Schlesien wurde für diesen Kongreß folgendes Leitwort gewählt: „Schlesische Jugend – 35 Jahre für Einigkeit und Recht und Freiheit“. Die Schirmherrschaft über diesen deutschlandpolitischen Jugendkongreß hat der Bundesminister des Innern, Dr. Friedrich Zimmermann, MdB, übernommen.

In sieben sogenannten „Schaufenstern“ sollen die Kongreßteilnehmer einen Einblick in die Arbeit der Schlesischen Jugend erhalten. Unter dem Motto „Wir singen deutsche Volkslieder“ und „Volkstanz ist gar nicht so schwer“ wird die musisch-kulturelle Arbeit des Jugendverbandes vorgestellt. In vier weiteren „Schaufenstern“ können sich die Teilnehmer über die Ziele und Aufgaben der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der Schlesischen Jugend informieren: Betreuung junger Aussiedler, praktische Menschenrechtsarbeit für Ostdeutschland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Beschäftigung mit der Geschichte, Kultur und politischen Situation Schlesiens. Schließlich sollen verschiedene Filme einen Eindruck über das Schlesien von gestern vermitteln.

An dem Kongreß können Jugendliche und Angehörige der mittleren Generation im Alter von 16–45 Jahren teilnehmen. Für einen Teilnehmerbeitrag von 45,- DM werden Unterkunft und Verpflegung im Jugendgästehaus Köln-Riehl kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch werden den Kongreßteilnehmern die Fahrtkosten (DB-Tarif einer Wochenend-Rückfahrkarte) ersetzt. Vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen ist dieser Kongreß als deutschlandpolitische Bildungsveranstaltung anerkannt worden, so daß Teilnehmer auf Wunsch durch Bescheinigungen über die Möglichkeit einer Schul- oder Dienstbefreiung, vor allem für Freitag, den 3. Oktober 1986, erhalten können. Interessenten können sich an die Bundesgeschäftsstelle der Schlesischen Jugend, Postfach 120639, 5300 Bonn 1, Tel. (0228) 217252, wenden.

Dyhrnfeld. Frau Anna Kawelke, geb. Liehr, früher Dyhrnfeld Nr. 8, konnte am 5. August ihren 86. Geburtstag feiern. Sie war verheiratet mit Richard Kawelke, der schon 1967 verstorben ist. Ihr gratulierten die Kinder Elfriede, Martha, Ernst und Alfred, vier Enkelkinder und sechs Urenkel. Sie lebt jetzt beim Sohn Alfred, Schleierstraße 87, 8601 Lichteneiche.

Distelwitz. Zum Geburtstag gratulieren wir: Georg Cichy (Sohn v. Lucie) am 12.9. zum 52. Geburtstag. Die Distelwitzer gratulieren recht herzlich. – In Atzenzell verabschiedeten wir uns mit den Worten: „Auf Wiedersehen 1986 in Rinteln“. Wir wollen Euch alle, die Ihr dabei ward, und auch alle anderen Distelwitzer, ganz gleich wo Ihr jetzt in Deutschland wohnt, zur Teilnahme am großen Kreistreffen in Rinteln erinnern. Es werden mit Bestimmtheit wieder schöne, erlebnisreiche Stunden des Wiedersehens sein. Vor allem bitten wir Euch, kommt schon am Samstag; denn am Sonntag



ZUR ERINNERUNG IM GEBET
an unseren lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Franz Kohla

geboren am 28. Dezember 1902
in Eichensee/Schlesien

gestorben am 31. Juli 1986
in Rommelsbach/Reutlingen

—
Gott

*nimmt dich nicht deshalb an,
weil du es verdient hättest,
sondern weil er dich liebt.*

ist die Zeit meistens zu kurz. Auf ein
gesundes, frohes Wiedersehen mit
Euch allen freuen sich

Eure Stahl's und Buchwalds

Beilagen-Hinweis

Der September-Ausgabe liegt ein
Buchprospekt des Adam Kraft Verla-
ges, 6800 Mannheim 52 (Postfach
520210) bei, den wir der Aufmerksam-
keit unserer Leser empfehlen.



Groß Wartenberger Heimatblatt. Verlag:
Karl-Heinz Eisert, Uhländstraße 5, 7167 Büh-
lertann, Tel. (07973) 6196. Jahresbezugs-
preis 30,- DM. Jahresabonnement = Kalen-
derjahr. Bestellungen nur beim Verlag.
Kündigungen des Abonnements nur bis zum
1. November (auf Schluß des Kalenderjahres)
nur beim Verlag. Für Anzeigen gilt die Preis-
liste Nr. 5 (40 mm breite Zeile 50 Pfg.).
Post giro Stuttgart 592 51-707 (BLZ
600 100 70). Bank: Raiffeisenbank Bühler-
tann 82 101 000 (BLZ 600 692 45). Schrift-
leitung: Karl-Heinz Eisert, Uhländstr. 5,
7167 Bühlermann. Für Beiträge mit Namens-
zeichen zeichnet der jeweilige Verfasser stets
allein verantwortlich. Druck: Bahnmayr
GmbH Druck + Repro, Schwäbisch Gmünd.

Goldene Hochzeit

Goschütz/Klein-Schönwald. Am 12.
September 1986 feiern Erwin Riedel
und Frau Maria geborene Heimlich die
goldene Hochzeit in der Buchberger-
straße 15, 8192 Geretsried-Gelting.
Mit ihnen feiern die beiden Söhne mit
Familie; die beiden Brüder Herbert
und Günther sowie deren Ehefrauen.
Der Bruder Werner ist im Mai 1985
verstorben. Mit allen Heimatfreunden
wünschen wir dem Jubelpaar alles
Gute und noch viele schöne gemein-
same Jahre.

Kotzine. Seinen 75. Geburtstag feiert
am 5. Oktober 1986 Hermann Bunk in
Heilshorn, Im Rehwinkel 3a, 2860
Osterholz-Scharmbeck 4. Mit den be-
sten Segenswünschen gratulieren ihm
dazu seine Frau Erna geb. Kühn, die
Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.
Mit allen Freunden und Bekannten
schließen wir uns den guten Wünschen
gerne an und gratulieren herzlich.

Ossen. Am 31. Januar 1986 ver-
starb in Dortmund nach kurzer, schwe-
rer Krankheit im Alter von fast 84 Jah-
ren Paul Stahr, der Sohn von Adolf
Stahr und Frau Emma, geborene Glä-
ser, früher wohnhaft in Ossen gegen-
über der Schule. Bis zu seiner Pensio-
nierung war er als Generalvertreter für
Kühlanlagen tätig. Seine Frau, Else,
geborene Franke (Geburtsort Kenchen-
hammer), wohnt seit Juli 1986 im
Christinenstift, Südrandweg 6, 4600
Dortmund 1.

Ossen. Am 14. Juni 1986 verstarb
nach langer, schwerer Krankheit im
Alter von 80 Jahren der Dachdecker
Fritz Ratsch aus Ossen. Sein Geburts-
ort war Klein-Lahse, Kreis Militsch.
Vor seiner Heirat war er auf dem Gut
in Ossen als Treckerfahrer beschäftigt.
Zusammen mit seiner Frau Marie-
chen, geborene Stahr, übernahm er die
Landwirtschaft seines Schwiegervaters
Adolf Stahr, die sie bis zur Flucht be-
wirtschafteten. Seine Frau, Mariechen,
wohnt in DDR-4371 Dohndorf 66,
Kreis Köthen. Der Sohn Ernst mit sei-
ner Familie wohnt in dem selben Ort,
die Tochter Herta mit Familie wohnt
in Schwedt a.d. Oder.

Die Heimatgruppen berichten

Düsseldorf

Zur Busfahrt nach Rinteln am Samstag,
den 13. September 1986, bitte pünktlich
um 8 Uhr am Hauptbahnhof, Worringer-
str., Postamt, sein.

Die Festenberger Schützengilde hat ihr
Königschießen am Samstag, den 27. Sep-
tember 1986. Bitte alle Schützen mit ihren

Damen um 15.30 Uhr im Schützenhaus zu sein.

Zum Geburtstag gratulieren wir recht herzlich: 1.9. Otto Strohscher zum 74. Geb.; 3.9. Charlotte Moch aus Festenberg zum 84. Geb.; 6.9. Ilse Gutsche aus Breslau zum 62. Geb.; 8.9. Martha Kawelke aus Schleise zum 83. Geb.; 8.9. Walter Seider aus Festenberg zum 72. Geb.; 9.9. Anna Schady aus Festenberg zum 83. Geb.; 9.9. Karl Heinz Breuer aus Festenberg zum 54. Geb.; 11.9. Hildegard Kricke aus Festenberg zum 72. Geb.; 13.9. Ida Tschirpke aus Lindenhorst zum 66. Geb.; 15.9. Elisabeth Dahmen aus Domaslawitz zum 52. Geb.; 17.9. Margarete Szonn zum 67. Geb.; 20.9. Otto Jakob

aus Festenberg zum 80. Geb.; 26.9. Lydia Wölfler zum 72. Geb.; 27.9. Karl Probst aus Festenberg zum 69. Geb.; 27.9. Marta Guralzik aus Klein-Gahle zum 78. Geburtstag. K. H. Neumann

München

Die Heimatgruppe gratuliert recht herzlich zum Geburtstag: Am 5.10.1986 Heimatgruppenleiter Max Kotzerke, Ulrich-von-Hutten-Str. 23a, 8000 München 83, früher Muschlitz, zum 57. Geburtstag; am 7.10. Erna Strauß, Schloßbergstr. 18, 8000 München 90, früher Goschütz, zum 67. Geburtstag; am 8.10. Katharina Kindor, geb. Pohl,

Albrecht-Dürer-Str. 4, 8080 Fürstenfeldbruck, fr. Goschütz, zum 69. Geburtstag.

Unser nächstes Treffen ist am 5.10.86 um 14.30 Uhr im Georg-von-Vollmar-Haus. Max Kotzerke

Nürnberg

Die Heimatgruppe Nürnberg gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute: Frau Bystrich (Frau von Alfred Bystrich, Schönschneide) am 11.9. zum 50. Geburtstag; Frau Elfriede Sattler, geb. Hoy (Rudelsdorf/Radine) am 17.9. zum 70. Geburtstag; Herrn Wilhelm Ignor (Rudelsdorf/Neumittelwalde) zum 77. Geburtstag. Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen in Rinteln.

Hilde Krämer – Ernst Buchwald



*Weiß ich den Weg auch nicht,
du weißt ihn wohl,
das macht die Seele still
und friedevoll.*

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich
Abschied von meinem lieben Mann,
Schwager und Onkel

Ernst Drieschner

* 12.3.1905 † 24.7.1986

Erna Drieschner geb. Wangorsch
Kurt Wangorsch
und Frau Hanna geb. Wanzek
Gerhard Fink
und Frau Ruth geb. Kummer
Else Höh geb. Fink

4901 Hiddenhausen-Eilshausen, Schulstraße 48
früher: Groß Wartenberg

Die Beerdigung fand am Montag, dem 28. Juli
1986, um 14 Uhr von der ev. Kirche in Eilshausen
aus statt.



Am 12. Februar 1986 starb mein lieber Mann,
mein guter Vater, Schwiegervater, unser Opa,
Bruder, Schwager und Onkel

KARL POHL

im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer:

Ursula Pohl geb. Fliegner
Christa Dittrich geb. Pohl
Wolfgang Dittrich
Gabriele und Thomas als Enkel
und alle Anverwandten.

5000 Köln 51 (Raderberg), Neuenahrer Str. 3
früher Neumittelwalde



Gott der Herr hat heute unser liebe Mutter und
Großmutter

Emma Reichenbach-Wrubel

nach schwerer Krankheit, kurz vor ihrem 73. Geburtstag, zu sich gerufen. Ein reicherfülltes Leben ist vollendet. Wir sind dankbar für all ihre Fürsorge und Liebe.

Gerlafingen, den 2. August 1986

In stiller Trauer:

Horst und Lotti Reichenbach-Müller
und Kinder
Annemarie und Fritz Burkolter-Reichenbach
und Kinder
Edeltraud und Martin Roth-Reichenbach
und Kinder

Trauerhaus: A. Burkolter,
St. Ursenweg 3, CH-4562 Biberist

Karl-Heinz Eisert

DAHEIM

GROSS WARTENBERG STADT UND KREIS

Eine kleine Bilddokumentation

ca. 120 Abbildungen, mit kurzem Text
broschiert, DIN A4

Bei Voreinsendung von DM 19,80 sofortige Zusendung.

VERLAG KARL-HEINZ EISERT
Uhlandstraße 5, 7167 Bühlertann, Krs. Schwäb. Hall

Familienanzeigen in der Heimatzeitung
benachrichtigen alle Heimatfreunde und werden
bei der Heimatfamilie stets Widerhall finden.